

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **48 (1930)**

Heft 28

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 4. Februar
1930

Berne
Mardi, 4 février
1930

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIII^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 28

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Anzeigen-Regel: Publicitas S. A. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechs gespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 28

Als Sonderheft zu den «Wirtschaftlichen und Sozialstatistischen Mitteilungen» erscheint im Laufe des Monats März

„Das Wirtschaftsjahr 1929“

Dieses Heft wird alle wirtschaftlich wichtigen Ziffern für das Jahr 1929 in systematischer Gliederung, begleitet von textlichen Ausführungen und graphischen Darstellungen enthalten. Abonnenten des Handelsamtsblattes erhalten ein Exemplar des Heftes bei Anmeldung bis 20. Februar an das Bureau des Handelsamtsblattes in Bern gratis.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Immobiliengesellschaft Steingg in Lq. / Savoy-Hôtel S. A., Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni
Luftpostverkehr. — Service postal aérien. / Telefonverkehr mit Polen. — Relations téléphoniques avec la Pologne. / Espagne: Agio. / Wochenauweis der schweizerischen Nationalbank. — Situation hebdomadaire de la Banque nationale suisse. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der vermissten Mäntel zu den Obligationen Nrn. 5363, 5570/7 des Anleihe der Stadt Winterthur vom Jahre 1880 über je Fr. 500, oder wer sonst über diese Mäntel Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen drei Jahren, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 362)

Winterthur, den 31. Januar 1929.

Bezirksgerichtskanzlei Winterthur.

Der allfällige Inhaber der vermissten Lebensversicherungspolice N. V. 1 E 276668 für Fr. 130,000 der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich für Dr. Fritz Erich Koch, in Berlin-Charlottenburg, datiert 20. Juni 1924, fällig werdend beim Tode des Versicherten, spätestens am 20. Juni 1952, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 395)

Zürich, den 4. Oktober 1929.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber des vermissten Eigenwechsels für Fr. 2000, ausgestellt am 30. März 1928 von der Firma Henri Bär & Cie., Zürich 4, an die Ordre der Firma A. Züpfel & Cie., Lachen, fällig gewesen am 15. Juni 1928, mit den Indossaments der Remittentin, der Firma Fredk. Smith & Cie. Ltd., Halifax, und der Martins Bank Ltd., Halifax, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 4 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde er als kraftlos erklärt werden. (W 486)

Zürich, den 2. Dezember 1929.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Die Inhaberoobligation der Ersparisanstalt Toggenburg A.-G., 4% %, Serie A1, Nr. 4332, von Fr. 1000, nebst Zinscoupons ab 1. November 1929, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber des Titels wird aufgefordert, denselben innert der Frist von drei Jahren seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird.

St. Gallen, den 3. Januar 1930. (W 24)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der 5. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 5000, Pfandprotokoll St. Fiden, Bd. 23, Seite 488, Nr. 587, datiert 24. November 1908, haftend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 380, Hl. Kreuzstrasse 42, St. Fiden, und lautend auf Johann Moll, Baumeister, Langgasse, als Kreditor, und Erbengemeinschaft des Max Fehr sel. (ursprünglich Max Fehr, Geschäftsführer, St. Gallen O), als Debitor, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert der Frist von einem Jahr seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird.

St. Gallen, den 9. Januar 1930. (W 8)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es wird vermisst: Steigerungsaufbeile, gefertigt am 2. März 1907, Rüeggisberg Grundbuchprotokoll Nr. 57, Fol. 170, im Betrage von Fr. 1590. Gläubiger ist Karl Lehmann, unbekannten Aufenthaltes und Schuldner ist Karl Pulfer, Landwirt, auf der Giebelweg zu Rüeggisberg.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innerhalb eines Jahres seit dieser Publikation bei der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls der Titel für kraftlos erklärt wird.

Belp, den 20. Januar 1930. (W 25)

Richteramt Seftigen: Haudenschild.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung zu Eintragung vom 14. Januar 1930. Firma J. Walser & Cie., in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1930, Seite 193), Baugeschäft und Baumaterialienhandlung. Der Prokurist Otto Roseng ist heimatberechtigt in Erlach (Bern) und nicht in Erlenbach, wie irrthümlich publiziert.

1930. 29. Januar. Die auf Grund der Statuten vom 22. Februar 1927 seit 24. März 1927 unter der Firma «Arola-Schuh Aktiengesellschaft» (Société Anonyme des Chaussures Arola), mit Sitz in Schönenwerd (Solothurn), im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1929, Seite 2010), hat gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 18. Dezember 1929 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Arola-Schuh Aktiengesellschaft, Filiale Zürich, Schuhhaus Capitol. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Der Zweck der Gesellschaft ist: a) der gewerbsmässige Handel in allen Gattungen von Schuhwaren und verwandten Artikeln; b) die Erwerbung und Verwertung von auf diese Betriebszweige Bezug habenden Patenten, Lizenzen, Marken, Musterschutz und sonstigen Rechten; c) die Ausführung aller in die Betriebszweige der Gesellschaft einschlägigen Arbeiten für eigene oder fremde Rechnung und der Abschluss der diesbezüglichen Verträge; d) die Erwerbung, Pachtung, Errichtung, Veräusserung von Grund und Boden, Gebäulichkeiten, Lokalen und andern Objekten, sowie der Betrieb anderer dem Gesellschaftszwecke dienender Geschäfte auf eigene oder fremde Rechnung; e) die Erwerbung oder Gründung von oder Beteiligung an brancheverwandten Handels- oder Produktionsunternehmen im In- oder Ausland; f) die Durchführung überhaupt aller gesetzlichen Massnahmen und Geschäfte, welche direkt oder indirekt zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 2,000,000, eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 3—11 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen Personen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Max Bally, Fabrikant, von und in Schönenwerd, Präsident; Hermann R. Stirling, Kaufmann, von Schaffhausen, in Zürich, Vizepräsident; Iwan Bally, Fabrikant, von und in Schönenwerd; Ernst O. Bally, Fabrikant, von und in Schönenwerd; Paul Real, Kaufmann, von Schwyz, in Zürich; Pierre Müller, Kaufmann, von Reckingen (Wallis), in Zürich, und Jean Chauvet, Kaufmann, von Genf, in Zürich. Als Direktor ist ernannt: Hans Klinger, von Unter-Embrach, in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder und der Direktor führen Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Johann Heinrich Honegger, von Dürnten und Basel, in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder, der Direktor und der Prokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 66, Zürich 1.

29. Januar. Die auf Grund der Statuten vom 22. Februar 1927 seit 24. März 1927 unter der Firma «Arola-Schuh Aktiengesellschaft» (Société Anonyme des Chaussures Arola), mit Sitz in Schönenwerd (Solothurn), im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1929, Seite 2010), hat gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 18. Dezember 1929 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Arola-Schuh Aktiengesellschaft, Filiale Zürich, Schuhhaus zum Goetzen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Der Zweck der Gesellschaft ist: a) der gewerbsmässige Handel in allen Gattungen von Schuhwaren und verwandten Artikeln; b) die Erwerbung und Verwertung von auf diese Betriebszweige Bezug habenden Patenten, Lizenzen, Marken, Musterschutz und sonstigen Rechten; c) die Ausführung aller in die Betriebszweige der Gesellschaft einschlägigen Arbeiten für eigene oder fremde Rechnung und der Abschluss der diesbezüglichen Verträge; d) die Erwerbung, Pachtung, Errichtung, Veräusserung von Grund und Boden, Gebäulichkeiten, Lokalen und andern Objekten, sowie der Betrieb anderer dem Gesellschaftszwecke dienender Geschäfte auf eigene oder fremde Rechnung; e) die Erwerbung oder Gründung von oder Beteiligung an brancheverwandten Handels- oder Produktionsunternehmen im In- oder Ausland; f) die Durchführung überhaupt aller gesetzlichen Massnahmen und Geschäfte, welche direkt oder indirekt zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 2,000,000, eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 3—11 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen Personen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Max Bally, Fabrikant, von und in Schönenwerd, Präsident; Hermann R. Stirling, Kaufmann, von Schaffhausen, in Zürich, Vizepräsident; Iwan Bally, Fabrikant, von und in Schönenwerd; Ernst O. Bally, Fabrikant, von und in Schönenwerd; Paul Real, Kaufmann,

von Schwyz, in Zürich; Pierre Müller, Kaufmann, von Reckingen (Wallis), in Zürich; und Jean Chauvet, Kaufmann, von Genf, in Zürich. Als Direktor ist ernannt: Hans Klinger, von Unter-Embrach, in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder und der Direktor führen Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Johann Heinrich Honegger, von Dürnten und Basel, in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder, der Direktor und der Prokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Schiffe 7, Zürich 1.

Schuhreparaturen. — 29. Januar. Inhaber der Firma Emil Luchsinger, in Wädenswil, ist Emil Luchsinger, von Enge (Glarus), in Wädenswil. Mechanische Schuhreparaturwerkstätte, Seestrasse 120.

Handelsgärtnerei usw. — 29. Januar. Inhaber der Firma Gottfried Hauser, in Wädenswil, ist Gottfried Hauser, von und in Wädenswil. Handelsgärtnerei und Blumengeschäft, auf Rutenen.

Holz und Kohlen. — 29. Januar. Die Firma August Badat, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 294 vom 16. Dezember 1929, Seite 2470), Holz- und Kohlenhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spezereien, Kolonialwaren usw. — 29. Januar. Die Firma Carl Spörri's Erben, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1923, Seite 1983), Spezerei- und Kolonialwaren, Butter und Käse (Gesellschafter: Wwe. Elisabeth Spörri-Strasser, Otto Spörri und Albert Spörri), ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Otto Spörri», in Zürich 8, über.

Inhaber der Firma Otto Spörri, in Zürich 8, ist Otto Spörri, von Egg (Zürich), in Zürich 8. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Carl Spörri's Erben», in Zürich 8. Spezerei- und Kolonialwaren, Butter und Käse, Flühgasse 14.

29. Januar. Nathan-Institut, Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1929, Seite 553), Max Goitein ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

29. Januar. Vereinigte Schiffwehereien (Genossenschaft), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1929, Seite 418). Der Geschäftsführer Ludwig Gressani ist nunmehr Bürger von Altstätten.

Fensterfabrik. — 29. Januar. Firma Klaus & Mettler, in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 135 vom 12. Juni 1923, Seite 1149), Fensterfabrik. Der Gesellschafter Josef Klaus vertritt die Gesellschaft von nun an nicht mehr. Seine Zeichnungshafung ist erloschen. Dagegen wird Kollektivprokura erteilt an Paul Klaus, von Kirchberg (St. Gallen), in Albisrieden, mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften. Der Gesellschafter Heinrich Mettler und der Prokurist Paul Klaus zeichnen kollektiv. Heinrich Mettler wohnt nunmehr in Zürich 3.

29. Januar. Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberrieden & nächste Umgebung, in Oberrieden (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1928, Seite 970). Walter Schwarz ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgetreten; seine Unterschrift wird deshalb gelöscht. An dessen Stelle wurde als Quästor neu gewählt: Wilhelm Leuthold, Landwirt, von und in Oberrieden. Der Quästor zeichnet einzeln.

Schreinerei. — 29. Januar. Ernst Strickler, von Hirzel, in Zürich 3, Josef Kolb-Masson und Frau Françoise Kolb-Masson, beide von Wollerau (Schwyz), in Zürich 3, haben unter der Firma Ernst Strickler & Co., in Zürich 3, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1927 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Strickler und Kommanditäre sind: Josef Kolb-Masson und Frau Françoise Kolb-Masson mit dem Betrage von je Fr. 2500. Mechanische Schreinerei, Giesshühelstrasse 48.

Advokatur, Verwaltung usw. — 30. Januar. Die Firma Dr. Strebel, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1929, Seite 878), Advokatur, Verwaltung, Inkasso, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

30. Januar. Die Firma «Terral» Verwaltungs- und Revisionsgenossenschaft, Organisationen für Grundbesitz nach dem Terralsystem, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 194 vom 20. August 1928, Seite 1613), und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Conrad F. Widmer, Hans Hurlimann und Walter Wüst, wird infolge verhängten Konkurses über diese Genossenschaft von Amtes wegen gelöscht.

Holzhandel. — 30. Januar. Die Firma «Bois» Aktiengesellschaft («Bois» Société Anonyme), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1929, Seite 2262), und damit die Unterschrift des einzigen Verwaltungsrates Albert Liechti, Handel mit rohem und verarbeitetem Holz aller Art, wird infolge verhängten Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Holz und Kohlen. — 30. Januar. Inhaber der Firma Jakob Isler-Furrer, in Stäfa, ist Jakob Isler-Furrer, von Gossau (Zürich), in Stäfa. Die Firma erteilt Prokura an Anna Isler geb. Furrer, von Gossau (Zürich), in Stäfa, Ehefrau des Inhabers. Holz- und Kohlenhandlung, z. Sonneck.

30. Januar. Die Firma B. Vettiger, Apoth., in Wald (S. H. A. B. vom 31. Januar 1885, Seite 79), Apotheke, Drogerie und Materialwarenhandlung, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Apotheke usw. — 30. Januar. Inhaber der Firma Max Vettiger, in Wald, ist Max Vettiger, von und in Wald. Apotheke und Drogerie, Tössstrasse.

Technisches Bureau usw. — 30. Januar. Die Firma W. Wolf, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1922, Seite 314), erteilt Einzelprokura an Hans Ulrich Wolf, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1.

30. Januar. Genossenschaft Beatengasse, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 179 vom 3. August 1927, Seite 1412). Dr. Eduard Wüst ist als Vorstand zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als alleiniger Vorstand mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt: Wilhelm Pfister-Picault, Architekt, von Mühlheim (Thurgau), in Zürich.

Metzgerei. — 30. Januar. Inhaber der Firma Hans Alder, in Dietikon, ist Hans Alder, von Urnäsch (Appenzell), in Dietikon. Metzgerei und Wursterei. Kirchstrasse 4.

Stoffe. — 30. Januar. Inhaberin der Firma Birchmeier-Rutz, in Zürich 4, ist Katharina Birchmeier geb. Rutz, von Ober-Siggenthal (Aargau), in Zürich 4. Handel in Stoffen aller Art, Sihlhallenstrasse 9.

30. Januar. Walter Wirth, von Zürich, in Zürich 8, und Gustav Huber, von Wädenswil, in Zürich 8, haben unter der Firma Walter Wirth & Co. Marblit-Kunstmarmor-Werk, in Zürich 8, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 14. August 1929 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Walter Wirth, und Kommanditär ist: Gustav Huber, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 30.000. Fabrikation und Vertrieb des Kunstmarmors «Marblit»; Eisengasse 3.

30. Januar. Gloria-Seiden A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 302 vom 24. Dezember 1924, Seite 2113). Otto von Müller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Erloschen ist ferner die Unterschrift von Direktor Johannes Uhlisch. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt: Dr. Karl Heinrich Hintermeister, Direktor, von Winterthur, in Zürich.

Finanzierungen, Beteiligungen usw. — 30. Januar. Adlutor A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1928, Seite 27). Hans

Wilhelm Behrens ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Seidenstoffe. — 30. Januar. Die Firma Emil Suter, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 198 vom 24. August 1928, Seite 1647), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 1, Fraumünsterstrasse 14.

Pharmazeutische Produkte usw. — 30. Januar. F. Uhlmann-Eyraud S. A. (F. Uhlmann-Eyraud A. G.), in Plainpalais und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. März 1927, Seite 491). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. November 1929 haben die Aktionäre neue Gesellschaftsstatuten festgelegt. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Zweck des Unternehmens ist Vertretung, Handel und Fabrikation von pharmazeutischen Produkten, Parfümieren und allen Arten von Produkten aus dem Gebiete der pharmazeutischen und Ernährungs-Chemie. Das Grundkapital von Fr. 1.000.000 wurde durch Ausgabe von 2000 neuen Aktien zu Fr. 100 auf Fr. 1.200.000 erhöht und ist nun eingeteilt in 1000 Aktien zu Fr. 1000 und 2000 Aktien zu Fr. 100, alle auf den Namen lautend. Der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Besteht der Verwaltungsrat aus einem Mitglied, so führt dieses Einzelunterschrift; besteht er aus mehreren Mitgliedern, so führen diese Kollektivunterschrift zu zweien und der Verwaltungsratsdelegierte Einzelunterschrift. César Hudry und Edouard Uhlmann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Antoine Uhlmann, Präsident und Delegierter (bisher), und Robert Wassmer, Kaufmann, von Genf, in Cologny, Sekretär. Der Verwaltungsratsdelegierte Antoine Uhlmann führt Einzelunterschrift, während das Verwaltungsratsmitglied Robert Wassmer je mit einem der Prokuristen Kollektivunterschrift führt.

30. Januar. Milchlieferungsgenossenschaft Thalheim a. d. Thur, in Thalheim a. d. Thur (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1927, Seite 672). Hermann Schächli, Hermann Frei und Jakob Knöpfel sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Gottlieb Roggensinger, Präsident; Adolf Schleuss, Aktuar, und Konrad Basler, Kassier; alle Landwirte, von und in Thalheim a. d. Thur. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1930. 29. Januar. Unter der Firma Arbeiter-Stadion-Genossenschaft Bern hat sich eine Genossenschaft, mit Sitz in Bern, gebildet. Die Statuten datieren vom 5. November 1929. Die Genossenschaft bezweckt die Errichtung und den Betrieb eines Arbeiter-Stadions im Gebiete der Gemeinde Bern. Als Mitglieder können Einzelpersonen und juristische Personen, sowie Firmen und Anstalten aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand gestützt auf ein schriftliches Aufnahmegesuch. Gegen einer abweisenden Entscheid kann an die Generalversammlung rekuriert werden, welche endgültig entscheidet. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung von mindestens einem Anteilsschein von Fr. 20 bei physischen und Fr. 50 bei juristischen Personen, Firmen und Anstalten. Die Anteilsscheine lauten auf den Namen und können mit Zustimmung des Vorstandes übertragen werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt aus der Genossenschaft, welcher nach Ablauf von drei Jahren Mitgliedschaft jederzeit auf das Ende eines Kalenderjahres und nach vorgängiger sechsmonatiger schriftlicher Kündigung erfolgen kann; b) durch den Tod oder die Auflösung; c) durch den Ausschluss, der durch den Vorstand erfolgt bei Gefährdung der Genossenschaftsinteressen. Ein Rekurs gegen den Ausschluss an die Generalversammlung muss innert vier Wochen seit der Anzeige des Ausschlusses beim Vorstand schriftlich anhängig gemacht werden. Die Generalversammlung entscheidet endgültig. Ausgetretene, verstorbene oder aufgelöste Mitglieder verlieren alle persönlichen Rechte als Genossenschafter, sowie alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Die Stammanteilscheine werden nach billigem Ermessen des Vorstandes, höchstens aber zum Nominalwert, ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt ein Jahr nach statthabtem Austritt. Die Bilanz ist gemäss Art. 656 O.R. aufzustellen und wird veröffentlicht. Ein allfälliger Einnahmehüberschuss nach Verzinsung des Anteilseinkapitals ist ausschliesslich für Genossenschaftszwecke zu verwenden gestützt auf einen Beschluss der Generalversammlung. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, der Betriebsausschuss und die Kontrollstelle. Der Betriebsausschuss, dem die Funktionen des Vorstandes nach Art. 695 O.R. zustehen, besteht aus dem Präsidenten des Vorstandes und drei weiteren Mitgliedern; er setzt sich zusammen aus: Ernst Reinhard, von Sumiswald, Sekundarlehrer, Präsident; Walter Schneeberger, von Tüffelen, Fürsprecher, Sekretär; Fritz Minnig, von Erlenbach i. S., Direktor, Kassier, und Dr. Jakob Steinemann, von Opfershofen, Gymnasiallehrer; alle in Bern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident, kollektiv mit dem Sekretär oder Kassier. Domizil: Steinhölzliweg 67.

30. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweiz. Serum- und Impfinstitut Bern (Institut sero-therapie et vaccinal suisse Berne) (Swiss Serum and Vaccine Institute Berne) (Institutio Sero-therapie et Vaccinogeno Svlzero Berne), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 16. Juni 1925, Seite 1043), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Dezember 1929 die Statuten revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsberechtigung wurde gewählt: Professor Dr. Fritz Schwendmann, von Pohlern, in Bern.

30. Januar. Aktiengesellschaft Compagnie des Montres Automatiques (Automatic Winding Watch Company), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 281 vom 29. November 1928, Seite 2270). Der Direktor Arthur Clark ist ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde als Direktor mit Einzelunterschrift gewählt: Samuel Cyril Goldberg, britischer Staatsangehöriger, Kaufmann, in Manchester. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1930 sind die Statuten revidiert worden. Der Gesellschaftszweck wird ausgedehnt auf den Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen aller Art. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Konditorei usw. — 30. Januar. Inhaber der Firma Hermann Krumm, in Bern-Bümpliz, ist Karl Hermann Krumm, allé Stauffer, von Basel-Stadt, in Bern-Bümpliz. Konditorei-Bäckerei. Fröschmattweg 46.

30. Januar. Die Firma Dr. Schauwecker, Blatter & Co. Baustoffe Bern, Kommandit A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1926, Seite 1567), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Januar 1930 ihre Statuten revidiert und folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital wird durch die Neuausgabe von 60 Namenaktien zu Fr. 1000, von Fr. 240.000 um den Betrag von Fr. 60.000 erhöht auf nunmehr Fr. 300.000 und ist eingeteilt in 300 Namenaktien von je Fr. 1000. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern.

Bureau Interlaken

31. Januar. Unter der Firma **Strandbad Interlaken A. G.** hat sich, mit Sitz in Interlaken, laut Statuten vom 25. Januar 1930 eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Dauer unbeschränkt ist. Die Gesellschaft bezweckt die Erwerbung der Goldeybesitzung in der Gemeinde Unterseen und den Bau und Betrieb eines nach den modernsten Anforderungen eingerichteten Strandbades mit Spiel- und Sportplätzen auf diesem Grundstück. Sie erwirbt von der Bürgergemeinde Unterseen die Goldeybesitzung zum Preise von Fr. 67,000, welche Summe bar zu bezahlen ist. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000 und setzt sich zusammen aus: a) 1500 Prioritätsaktien zu Fr. 100, zusammen Fr. 150,000; b) 150 Aktien II. Ranges zu Fr. 1000, zusammen Fr. 150,000, alle Aktien auf den Namen lautend. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrate, der aus 11 Mitgliedern besteht, gehören an: Robert Bieri, von Sehengau, Hotelier, in Interlaken, als Präsident; Alfred Bortler, Fürsprecher, von und in Interlaken, als Vizepräsident; Hans Roth, von Saxeten, Verkehrsdirektor, in Interlaken, als Sekretär; Theodor Häcki, von Engelberg, Hotelier, in Interlaken; Hans Schenk, von Rüderswil, Hoteldirektor, in Interlaken; Alfred Beugger, Hotelier, von und in Interlaken; Theodor Wirth, von Lichtensteig, Hotelier, in Interlaken; Arthur Weingart, von Grossaffoltern, Hotelier, in Interlaken; Fritz von Allmen, Bürgerpräsident und Briefträger, von und in Unterseen; Rudolf Reber, von Niederbipp, Kaufmann, in Interlaken; Arthur Hodel, von Untertengenegg, Metzgermeister, in Interlaken. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident Robert Bieri, der Vizepräsident Alfred Bortler und der Sekretär Hans Roth kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Verkehrsbureau Interlaken, Hübweg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstellen

1930. 29. Januar. Die Firma **J. Glanzmann, Schuhhandlung**, in Kriegstetten (S. H. A. B. Nr. 189 vom 31. Juli 1918, Seite 1246), wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gestrichen.

Bureau Ollen-Gösgen

Hotel. — 30. Januar. Die Firma **Hans Wüllschleger**, in Olten, Betrieb des Hotels zum Löwen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 7. Oktober 1925), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schuhhandlung. — 30. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Gaugler**, in Olten, Schuhhandlung (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1923), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gaugler, Schuhgeschäft», in Olten.

Inhaber der Firma **Gaugler, Schuhgeschäft**, in Olten, ist Konrad Gaugler, von Büren (Solothurn), in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geschwister Gaugler», in Olten. Schuhhandlung, Baslerstrasse 3.

Parfümerien, Toiletteartikel usw. — 30. Januar. Die offene Handelsgesellschaft «Förster & Bauer», in Wien, hat ihre Zweigniederlassung in Trimbach unter der Firma **Förster & Bauer, Wien, Filiale Trimbach-Olten**, Erzeugung und Handel von Parfümeriewaren und Toiletteartikeln (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1929), aufgehoben; die Zweigniederlassung in Trimbach ist somit erloschen und damit auch die Prokura Johann Dutly. Aktiven und Passiven dieser Zweigniederlassung übernimmt die Firma «Herbert Bauer», in Trimbach.

Inhaber der Firma **Herbert Bauer**, in Trimbach, ist Herbert Bauer, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien. Die Firma erteilt Prokura an Johann Dutly, von Schöffland, in Trimbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Förster & Bauer, Wien, Filiale Trimbach-Olten» in Trimbach. Parfümerien und Toiletteartikel in gros. Fahrstrasse 560.

30. Januar. Die Firma **Bürgi, Strickerei Olten**, in Olten, Fabrikation von Bunt- und Einfarb-Strickkleidern und Strickwaren (S. H. A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1927), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen, und damit auch die Prokura Pauline Bürgi.

Musikhaus. — 31. Januar. Die Firma **Otto Fricker**, in Olten, Musikhaus (S. H. A. B. vom 22. Januar 1929), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

31. Januar. Folgende Firmen sind infolge Wegzugs der Inhaber von Amtes wegen gestrichen worden:

1. **Bäckerei usw.** — **Fritz Bönzli**, in Olten, Bäckerei und Konditorei (S. H. A. B. Nr. 132 vom 11. Juni 1925).
2. **Rohprodukte usw.** — **O. Reiner**, in Olten, Handel mit Rohprodukten und Industrieabfällen (S. H. A. B. Nr. 178 vom 29. Juli 1918).
3. **Bäckerei**. — **Ernst Geiser**, in Olten, Bäckerei und Konditorei (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1919).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Bautechnische Spezialitäten. — 1930. 31. Januar. Die Firma **Georges Sigg, Bautechnische Spezialitäten usw.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1928, Seite 96), hat ihren Sitz nach Zürich 1 verlegt, wo sie seit 23. Januar 1930 eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1930, Seite 187). Die genannte Firma ist daher im Handelsregister des Kantons Schaffhausen gelöscht worden.

Aargau — Argovie — Argovia

1930. 30. Januar. Die Firma **Wwe. Bertha Sarah Domb, Leinen-Gewebe**, in Ennetbaden (S. H. A. B. 1928 Seite 2050), verzeigt als weitem Geschäftszweig: Fabrikation von und Handel in Bonnetierwaren.

30. Januar. Die Firma **Frau Maria Voegelin-Menz, Restaurant Jägerstübli**, in Baden (S. H. A. B. 1925, Seite 33), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Konditorei-Bäckerei. — 30. Januar. Inhaber der Firma **Otto Hediger**, in Muri, ist Otto Hediger, von Rapperswil, in Muri. Konditorei-Bäckerei.

Mereerie, Bonneterie. — 30. Januar. Die Firma **Fritz Erwin Stocker, Mereeriewaren und Bonneterie**, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1928, Seite 1615), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

30. Januar. Die **Allgemeine Konsumgenossenschaft Klein-Döttingen-Eien**, in Klein-Döttingen, Gemeinde Böttstein (S. H. A. B. 1928, Seite 411), hat an Stelle von Erwin Kalt zum Beisitzer gewählt: Alfons Kalt-Rennhard, Landwirt, von und in Klein-Döttingen. Dieser führt die Unterschrift nicht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

1930. 29. gennaio. Società Elettrica delle Tre Valli, società anonima, con sede in Biasca (F. u. s. di c. n° 111 del 15 maggio 1929, pag. 992, e n° 47 del 26 febbraio 1929, pag. 403). Augusto Dotzheimer, membro del consiglio di amministrazione, essendo deceduto, le sue funzioni sono estinte.

Ufficio di Lugano

Pension. — 24. gennaio. Sotto la ragione sociale **F. & P. Ruetschi**, si è costituita in Lugano, una società in nome collettivo fra **Fritz Ruetschi** e moglie Paola, da Suhr (Argovia), domiciliati a Lugano. La società ha principio col 1° febbraio 1930. Esercizio della «Select» Pension Villa Florida. Salita di Genzana 9.

Berretti, mode ed articoli di sport. — 31. gennaio. Sotto la ragione sociale **Ribola & Co.**, con sede in Lugano, si è costituita una società in nome collettivo fra **Giovanna Ribola** nata Polli, di Milano, in Lugano (separazione di beni col marito Gaetano Ribola), e **Ferdinando Rosenberger**, fu Francesco, da Bonfol (Berna), domiciliato a Bienna. La società incomincia coll'iscrizione nel registro di commercio ed è vincolata di fronte ai terzi dalla firma del solo socio **Ferdinando Rosenberger**. Fabbricazione e commercio di berretti, mode ed articoli di sport. Palazzo Alhambra.

Commercio di automobili. — 31. gennaio. La società in nome collettivo **G. Sabatini & Co.**, in Lugano, commercio di automobili (F. u. s. di c. del 19 febbraio 1929, n° 41, pag. 347), è sciolta e cancellata con cessione di attivo e passivo alla ditta individuale «Guido Sabatini».

Titolare della ditta **Guido Sabatini**, in Lugano, è **Guido Sabatini**, fu Attilio, di Pistoja (Italia), domiciliato a Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società in nome collettivo «G. Sabatini & Co.». Compra e vendita di automobili. Piazza Dante n° 3.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Pharmacie. — 1930. 30. janvier. La raison sociale **Remy Bornand**, à Aigle, pharmacie (F. o. s. du c. du 14 juin 1919), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Gypserie, peinture. — 30. janvier. **Henri, fils de Jean-Maurice Décaillet**, époux séparé de biens de **Julienne née Revaz**, et son fils **Max Décaillet**, les deux de **Salvan (Valais)**, domiciliés à Aigle, ont constitué à Aigle, sous la raison sociale **H. Décaillet et fils**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1930. Entreprise générale de gypserie et peinture. Rue du Midi.

Primeurs. — 30. janvier. La raison sociale **Ariam Mouchian**, primeurs, à **Leysin-Feydey** (F. o. s. du c. du 26 novembre 1929, n° 277, page 2336), est radiée ensuite de cessation du commerce.

Pension d'enfants. — 30. janvier. Le chef de la maison **Henry Schimek**, à **Gryon**, est **Henry, fils de Louis Schimek**, originaire de **Leskovitz (Silésie)**, domicilié à **Gryon**. Exploitation de la pension d'enfants «Les Ecu-reuils», à **Gryon**.

Pension pour enfants. — 30. janvier. La raison sociale **Alice Faton**, à **Leysin-Village**, exploitation de la pension-clinique pour enfants «Les Buis» (F. o. s. du c. des 1^{er} septembre 1917 et 27 mai 1924), est radiée ensuite de remise de commerce, du 31 décembre 1929.

Clinique pour enfants. — 30. janvier. Le chef de la maison **Juliette Leuba**, à **Leysin**, est **Juliette, fille de César Audétat**, femme d'**Ernest Leuba**, pasteur, décédé, originaire de **Buttes (Neuchâtel)**, domiciliée à **Leysin**. Exploitation de la clinique pour enfants «Les Buis», à **Leysin**.

30. janvier. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, société anonyme avec siège social à **Bâle**, siège d'affaires à **Lausanne** et agence à **Aigle** (F. o. s. du c. des 16 octobre 1912 et 9 août 1929). La signature de **Jean Muret**, directeur du siège de **Lausanne**, est éteinte.

Bureau de Grandson

Machines parlantes. — 30. janvier. La maison **Edouard Lassueur**, à **Ste-Croix** (F. o. s. du c. du 8 avril 1927, n° 83, page 650), manufacture de machines parlantes, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Gramophones, radio, etc. — 30. janvier. **Edouard, fils d'Auguste Lassueur**, et son épouse **Suzanne Lassueur**, fille de **Jean Roulet**, tous deux originaires de **Bullet**, domiciliés à **Ste-Croix**, ont constitué à **Ste-Croix**, sous la raison sociale **Lassueur et Cie** une société en nom collectif, commencée le 30 janvier 1930. **Edouard Lassueur** a seul la signature sociale. Fabrication et vente de gramophones, radio, ainsi que leurs annexes, accessoires, et applications à la photographie, au cinéma, etc.

Bureau de Vevey

Casquettes, chapeaux, etc. — 30. janvier. **Ringger & Cie**, société en commandite, à **Vevey**, fabrique de casquettes et chapeaux trotteurs (F. o. s. du c. du 23 octobre 1929, n° 248, page 2118). **Ernest fils d'Ernest Ringger**, de **Wädenswil**, domicilié à **Vevey**, est entré comme associé commanditaire pour une commandite de fr. 5000.

Epicerie. — 30. janvier. La société en nom collectif **Melles. Hulliger**, à **Vevey**, épicerie (F. o. s. du c. du 20 mai 1927, n° 117, page 935), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Epicerie. — 30. janvier. Le chef de la raison **Bertha Hulliger**, à **Vevey**, est **Bertha-Gratude**, fille d'**Arnold Hulliger**, de **Heimiswil**, domiciliée à **Vevey**. Epicerie. Avenue de Plan n° 6.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1930. 30. janvier. La société anonyme existant à **Sion (Tire-Bovet)** sous la raison sociale **Mines du Mont Chemin S. A.**, a, dans son assemblée générale du 11 décembre 1929, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 30 janvier 1928, n° 29, page 190: la société change sa raison sociale en celle nouvelle de **Mines des Trappistes S. A.**; elle a changé également son siège social de **Sion** au lieu dit «**Les Trappistes**», commune de **Vollèges**.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Pharmacie. — 1930. 29. janvier. La raison **E. Jebens**, pharmacie, à **Cernier** (F. o. s. du c. des 14 août 1884, n° 65, et 19 juin 1912, n° 154, page 1109), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société en nom collectif «**Vve Erich Jebens et Cie**», à **Cernier**.

Friederike-Pauline Jebens, Frieda-Elisabeth Jebens, Anna-Marguerite Jebens, Martha-Elisabeth Jebens, domiciliées à **Cernier**, **André-Reinhold Jebens**, ingénieur, à **Baden**, et **Pauline-Dorothee Jebens**, à **Genève**, les six originaires de **Cernier**, ont constitué à **Cernier**, sous la raison sociale **Vve Erich Jebens & Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1930. La société reprend l'actif et le passif de la raison «**E. Jebens**», radiée ensuite de décès de ce dernier. **Friederike-Pauline Jebens, Frieda-Elisabeth Jebens et Anna-Marguerite Jebens** ont seules la signature sociale. Pharmacie. Rue **Frédéric Soguel**.

Immobilien Genossenschaft Steinegg in Liq.

Aufforderung zur Forderungseingabe.

(Art. 711 ff. O.R.)

Die Immobilien Genossenschaft Steinegg, früher Sitz in Freiburg, nun Marktgasse 50 in Bern, hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Januar 1930 die Liquidation beschlossen.

Die Liquidation wird unter der Bezeichnung Immobilien Genossenschaft Steinegg in Liq. durchgeführt. (Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 22 vom 23. Januar 1930).

Die Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an oberwähnte Genossenschaft bis zum 15. März 1930 dem unterzeichneten Liquidatoren einzureichen. Die Beweismittel sind in Original oder beglaubigter Copie beizulegen.

(V 11*)

Der bestellte Liquidator:

Hans Brunner, Notar, Marktgasse 50, Bern.

Savoy-Hôtel S. A., Lausanne

Emprunts hypothécaires de fr. 1,400,000. — du 1^{er} septembre 1911 et de fr. 400,000. — du 29 décembre 1911.

Les décisions prises dans les assemblées générales du 20 septembre 1929 par les porteurs des titres de nos emprunts hypothécaires viennent de recevoir force légale.

Les coupons n^{os} 2 à 13 inclusivement de l'emprunt 1^{er} rang de fr. 1,400,000. — peuvent être encaissés par fr. 55.50 auprès de la Banque populaire suisse à Lausanne. Prière de présenter les titres lors de l'encaissement pour l'annotation de l'augmentation du taux d'intérêt.

Le même établissement rembourse également les titres de l'emprunt de 2^e rang de fr. 400,000. — à raison de fr. 200. — par titre.

(V 12*)

Lausanne, le 4 février 1930.

Savoy-Hôtel S. A.

Le conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Luftpostverkehr

1. Luftpostsendungen werden grundsätzlich mit den Luftpostverbindungen befördert unter Benützung aller sich darbietenden Gelegenheiten. Die Auswechslungsstellen haben jedoch andere Beförderungsmittel zu wählen, wenn dadurch eine frühere Ankunft der Sendungen am Bestimmungsort möglich ist, wie z. B. bei Ausfall oder Unterbrechung der in Betracht fallenden Flüge oder für Briefschaften, die an Samstagen nach Abgang der Flugzeuge bei den Sammelstellen eintreffen.

Sendungen, die ohne Rücksicht auf eine allfällige Verspätung mit der Luftpost befördert werden sollen, z. B. solche, die zu Sammelzwecken aufgegeben werden, sind vom Absender mit dem Vermerk «Nur mit der Luftpost» zu versehen.

2. Luftpostsendungen für den Fernverkehr, die auf dem Luftweg bis zur schweizerischen Auswechslungsstelle befördert werden, unterliegen nicht mehr den für die inländischen Strecken festgesetzten Zuschlägen.

3. Die Linie Basel—Genf—Marseille—Barcelona wird zur Postbeförderung nicht benützt; dagegen können Luftpostpakete nach Frankreich (Marseille) und Spanien weiterhin angenommen und durch Vermittlung der Firma Danzas & Cie. A.-G. ab Basel und Genf abgeleitet werden.

4. Die Abfertigung von unmittelbaren Briefkartenschlüssen nach London, die zur regelmässigen Beförderung mit der Nacht-Luftpostverbindung Paris—London bestimmt sind, liegt nachbezeichneten Auswechslungsstellen ob: Bahnpost Lausanne—Vallorbe, Bahnpost Zürich—Basel, Basel 2.

Diese Kartenschlüsse dürfen nur zugschlagspflichtige Briefschaften nach Grossbritannien und darüber hinaus enthalten.

5. Luftverbindung Strassburg—Prag—Warschau und Prag—Wien—Konstantinopel (Cidna).

Die zur Beförderung bestimmten Briefschaften sind ausschliesslich an die Auswechslungsstelle Basel 2 zu leiten zur Aufnahme in die Sonderbriefkartenschlüsse nach Strassbourg gare.

Auswechslungsstelle für Luftpostpakete nach der Tschechoslowakei, Polen, Ungarn und den Balkanländern während des Winterbetriebes = Buchs (St. G.) 1.

6. Griechenland und Türkei. Die Luftpost Brindisi—Athen—Konstantinopel (Aero-Espresso Italiano) vermittelt auch gewöhnliche Briefpostsendungen nach der Türkei. Uneingeschriebene Luftpostbriefschaften nach der europäischen und asiatischen Türkei können daher zu den gleichen Bedingungen wie diejenigen nach Griechenland zur Beförderung mit der genannten Luftverkehrsverbindung angenommen werden.

Die Sonderbriefkartenschlüsse für Brindisi transit werden durch das Postamt Lausanne gare abgefertigt.

7. Griechenland und Syrien. Gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen nach Italien, Griechenland, den Inseln Corfu und Castellorosso und Syrien können mit der neuen Luftverkehrsverbindung Marseille—Neapel—Corfu—Athen—Beyruth (Air Union) befördert werden.

Solche Sendungen sind mit dem auffallenden Vermerk «Par avion de Marseille à» zu versehen. Die ausser den gewöhnlichen Taxen zu erhebenden Luftpostzuschläge sind wie folgt festgesetzt: a) nach Italien 35 Rp., b) nach Griechenland und Corfu 80 Rp., c) nach Syrien und der Insel Castellorosso (oder Castellorizzo) 235 Rp., für je 20 g oder einen Bruchteil.

Die mit diesem neuen Luftpostdienst zu vermittelnden Briefschaften sind dem Postamt Genf 1 zuzuleiten, zur Aufnahme in seinen unmittelbaren besonderen Briefkartenschluss nach Marseille gare.

8. Algier und Tunis. Gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen aller Art nach Algerien, Korsika und Tunis können zur Beförderung mit den französischen Luftposten Marseille—Algier und Ajaccio—Tunis angenommen werden.

Solche Sendungen sind mit dem auffallenden Vermerk «Par avion de Marseille à Alger» oder «Par avion de Marseille à Tunis» zu versehen.

Die mit diesen Luftverkehrsverbindungen zu befördernden Briefpostgegenstände sind dem Postamt Genf 1 zuzuleiten, zur Aufnahme in seinen unmittelbaren gewöhnlichen Briefkartenschluss nach Marseille gare.

9. Algier, Tunis, Marokko, Senegal. Die Zuschlagstaxen für die mit den hiernach aufgeführten Luftverkehrsverbindungen zu befördernden Briefpostsendungen sind wie folgt festgesetzt:

	Briefe und Postkarten für je 20 g oder einen Bruchteil sowie Postanweisungen	Andere Gegenstände für je 50 g oder einen Bruchteil
a) Marseille—Algier	Fr. 0.55	Fr. 0.40
b) « —Tunis		
c) « —Casablanca		
d) « —Dakar	Fr. 1.60 (vom 1. Februar an)	Fr. 1.—

10. Südafrika. Nach einer Vereinbarung mit der britischen Postverwaltung kann die am 9. August vorigen Jahres eröffnete Luftpostverbindung Cape Town—Durban auch zur regelmässigen Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefpostsendungen nach Port Elizabeth, East London, Durban, Bloemfontein, Johannesburg, Pretoria und den umliegenden Bezirken benützt werden.

Die Flüge haben unmittelbaren Anschluss an die jeden Montag in Kapstadt ankommenden Postdampfer des englischen Seedienstes Southampton—Kapstadt (Abgang von London jeden Freitagmorgen).

Auf diesen Briefschaften ist gut sichtbar der Vermerk

«South African Air Mail»

anzubringen.

Der ausser den gewöhnlichen Taxen zu erhebende Luftpostzuschlag beträgt 40 Rp. für je 20 g oder einen Bruchteil.

Die mit der genannten Luftpost zu vermittelnden Briefpostgegenstände sind ausschliesslich der Auswechslungsstelle Basel 2 zuzuleiten, die sie in ihre ordentlichen Kartenschlüsse für London City aufnimmt.

11. Indienlinie. Die Luftverkehrslinie London—Karachi (Imperial Airways Ltd.) wird bis auf weiteres nicht mehr über Basel—Genua, sondern über Köln—Athen geführt. Die Luftbriefkartenschlüsse aus der Schweiz für Irak, Persien und Britisch Indien werden durch das Auswechslungsamt Chiasso 2 abgefertigt; ihre Weiterleitung erfolgt über Brindisi mit den nach Alexandrien fahrenden Dampfern des «Lloyd Triestino». Letzte Beförderungsgelgenheit: Bp. Basel—Chiasso, Zug 70, vom Freitag/Samstag.

Dieser Luftpostdienst auf der Strecke Alexandrien—Brit. Indien kann zur Beförderung von Flugbriefschaften nach folgenden Ländern benützt werden: Irak, Persien, Beludchistan, Afghanistan, Britisch Indien und darüber hinaus (Ceylon, Straits Settlements, Hongkong, Australien).

Die ausser der gewöhnlichen Frankatur zu erhebenden Luftpostzuschlagstaxen sind wie folgt festgesetzt: Irak 65 Rp., Persien 90 Rp., Indien, mit Afghanistan, sowie Ceylon, Straits Settlements, Hongkong, Australien und darüber hinaus 90 Rp., für je 20 g oder einen Bruchteil.

12. Britisch Indien. b) Vom 1. Januar an kann die neue Luftpostverbindung Karachi—Delhi zur regelmässigen Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefpostsendungen nach Britisch Indien und darüber hinaus benützt werden.

Auf den Briefschaften ist gut sichtbar der Vermerk

«Mit Luftpost London—Karachi—Delhi»

anzubringen. Die mit den beiden vorerwähnten Flugverbindungen zu vermittelnden Sendungen unterliegen einer Luftpostzuschlagstaxe von Fr. 1.35 für je 20 g oder einen Bruchteil.

Der Versand erfolgt jeden Samstag durch das Auswechslungsamt Chiasso 2 in Sonderbriefkartenschlüssen nach Karachi.

13. Persien. Die neue Luftverkehrsverbindung Bagdad—Kermanshah—Hamadan—Teheran kann zur regelmässigen Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefpostsendungen nach dem nördlichen und nord-westlichen Teil von Persien benützt werden.

Auf den Sendungen ist gut sichtbar der Vermerk

«Mit Luftpost Bagdad—Téhéran»

anzubringen. Der ausser den gewöhnlichen Taxen zu erhebende Luftpostzuschlag für die Benützung der beiden vorgenannten Verbindungen beträgt 90 Rp. für je 20 g oder einen Bruchteil.

Die Abfertigung dieser Briefschaften nach Bagdad liegt dem Auswechslungsamt Chiasso 2 ob.

14. Honduras, Nicaragua, Colombia, Ecuador, Peru. Gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostgegenstände nach Britisch Honduras, der Republik Honduras, Nicaragua, Colombia, Ecuador und Peru können mit der Luftpost New York—Atlanta—Miami—Cristobal—Molendo vermittelt werden.

Die mit der oben erwähnten Luftpostverbindung zu befördernden Briefschaften sind ausschliesslich der Auswechslungsstelle Basel 2 zuzuleiten.

15. West-Indien, Guyana, Guatemala, Salvador. Gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen nach:

a) Barbados, Britisch-Guyana, Niederländisch-Guyana, den Niederländischen Antillen (Saba, St. Eustatius, St. Martin), Französisch-Guyana, Guadeloupe, den Leewards- und Windwards-Inseln, den Virginischen Inseln (Tortola), Martinique, Trinidad und Tobago, den Virginischen Inseln (U. S. A.),

b) Guatemala und Salvador

können mit den Luftpostverbindungen New York—Atlanta—Miami—San Juan—Paramaribo und New York—Brownsville—Vera Cruz—Guatemala (Pan American Airways, Inc.) vermittelt werden.

Der Versand dieser Luftpostbriefschaften erfolgt durch die Auswechslungsstelle Basel 2.

16. Columbianische Luftposten. Gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen nach Ecuador können zur Beförderung mit der Luftpost Barranquilla—Cartagena—Santata—Quibdo—Istmina—Buenaventura—Tumaco—Esmeraldas—Bahia de Caraquez—Guayaquil angenommen werden, in gleicher Weise, wie dies für Postsendungen nach Columbia schon der Fall ist, die mit Flugzeugen der columbianischen Luftgesellschaft (Sociedad Colombo-Alemana de Transportes Aéreos in Barranquilla «Scadta») an Bestimmung geleitet werden.

Flugbriefschaften nach Ecuador unterliegen, nebst der tarifmässigen Auslandsfrankatur, den gleichen Zuschlägen wie solche nach Columbia. Diese

Zuschläge müssen bis auf weiteres mit columbianischen Luftpostmarken auf dem betreffenden Gegenstand selbst gedeckt werden. Columbianische Flugpostmarken sind beim Generalkonsulat von Columbia in Bern, Herr Dr. Röthlisberger, Zeitglockenlaube 2, zu beziehen.

Die Leitung der Luftbriefschaften nach Ecuador hat wie solche nach Columbia, ausschliesslich an die Auswechslungsstelle Basel 2 zu erfolgen, die sie jede Woche zweimal ihren Briefkartenschlüssen nach New York Foreign « Scadta Columbian Air Mail » (gewöhnlichen und Cartagena (eingeschr.) beischliessen wird.

Nach einer Vereinbarung mit der Scadta sind die besondern Flugzuschläge für Luftpostpakete nach Columbia und Ecuador (Höchstgewicht 10 kg) nicht mehr in Flugmarken der genannten privaten Unternehmung, sondern in schweizerischen Postwertzeichen auf der Begleitadresse zu decken und vom Auswechslungsamt Basel 17 an den deutschen Dienst zu vergüten.

Der Flugzuschlag bleibt unverändert, nämlich: für jedes halbe kg oder Bruchteil, nach Columbia Fr. 5.30, nach Ecuador Fr. 8.—

Auf Stück und Begleitadresse ist der auffallende Vermerk anzubringen: « Mit Scadta-Luftpost via Barranquilla ».

Pakete dieser Art sind ausschliesslich dem Auswechslungsamt Basel 17 zuzuleiten, das sie in seine ordentlichen Kartenschlüsse nach Hamburg 7 aufnehmen wird.

17. Südamerika. Vom 1. Februar an sind die neben den gewöhnlichen Auslandtaxen zu erhebenden Luftpostzuschläge für die mit der Luft-Seeverbindung Marseille—Rio de Janeiro—Montevideo—Buenos-Aires zu befördernden Briefpostgegenstände wie folgt festgesetzt:

	Briefe und Postkarten für je 5 g oder einen Bruchteil sowie Postanweisungen	Andere Gegenstände für je 50 g oder einen Bruchteil
a) Brasilien	Fr. 1.65	Fr. 3.85
b) Uruguay, Argentinien, Paraguay, Chile, Bolivien	Fr. 1.95	Fr. 4.45

18. Paraguay. Der Luftpostdienst Frankreich—Buenos-Aires ist bis Asuncion (Paraguay) ausgedehnt worden, so dass diese neue Verbindung mit nennenswertem Vorteil auch zur Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefpostgegenständen nach Paraguay benutzt werden kann.

Für die Vermittlung der Sendungen auf dieser neuen Linie gelten in bezug auf die Zuschlagtaxen und die schweizerischen Zuleitstellen die gleichen Bedingungen wie für die Argentinische Republik.

19. Chile. a) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen aller Art nach Chile können mit der neu eingerichteten Luftpostverbindung New York—Atlanta—Miami—Cristobal—Mollendo—Santiago befördert werden.

Der Versand dieser Luftpostsendungen erfolgt durch die Auswechslungsstelle Basel 2 in ihren gewöhnlichen Briefkartenschlüssen nach New York Dis.

b) Seit dem 11. August ist die von der « Compagnie Générale Aéro-postale », Paris, betriebene Luft- und Seepostlinie Frankreich—Buenos Aires bis Santiago (Chile) verlängert worden.

Der Versand der Luftpostsendungen für die Linie Marseille—Rio de Janeiro—Montevideo—Buenos Aires—Santiago und Asuncion erfolgt durch die Auswechslungsstelle Genf 1 in Sonder-Briefkartenschlüssen nach Marseille gare.

20. Peru. Gewöhnliche und eingeschriebene Briefschaften aller Art nach Peru können mit der Luft- und Seepostlinie Marseille—Buenos Aires—Valparaiso (Compagnie générale aéro-postale) befördert werden.

In bezug auf die Zuschlagtaxen und die schweizerischen Zuleitstellen gelten die nämlichen Bestimmungen wie für Luftpostsendungen nach Argentinien.

21. Australischer Bund. Die Luftverkehrsverbindung Perth—Adelaide kann zur regelmässigen Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefpostsendungen aller Art nach Australien (ohne West-Australien), Neu-Seeland und darüber hinaus benutzt werden.

Die Flüge werden einmal wöchentlich im unmittelbaren Anschluss an die in Fremantle ankommenden englischen Schiffe der « Peninsular and Oriental Steam Navigation Co » und der « Orient Line » ausgeführt.

Der ausser den gewöhnlichen Auslandtaxen zu erhebende Luftpostzuschlag beträgt 40 Rappen für je 10 g oder einen Bruchteil.

Die mit dieser neuen Luftpostverbindung zu vermittelnden Briefschaften sind abwechselungsweise den Auswechslungsstellen Genf 1 und Chiasso 2 zuzuleiten, die sie in ihren besondern Briefkartenschluss für Fremantle (Air Mail) aufnehmen werden.

28. 4. 2. 30.

Service postal aérien

1. Les envois désignés pour être transmis par la poste aérienne sont, en principe, expédiés de cette manière et il est fait usage, à cet effet, de toutes les occasions disponibles. Toutefois, les offices d'échange doivent choisir un autre moyen de transport, lorsqu'il peut en résulter une avance dans l'arrivée de l'envoi à destination, par exemple lorsque le service aérien est suspendu ou interrompu, ou lorsque des correspondances parviennent à l'office collecteur le samedi après le départ de l'avion postal.

Les envois qui doivent être expédiés en tout état de cause par la poste aérienne, sans égard au retard éventuel qu'ils pourraient subir, par exemple ceux expédiés en vue de collections, doivent être munis, par l'expéditeur, de la suscription « seulement par poste aérienne ».

2. Les correspondances-avion pour les services postaux aériens étrangers, dont le transport jusqu'au bureau d'échange suisse a lieu par la voie des airs, ne sont plus soumises aux surtaxes prévues pour les parcours aériens intérieurs.

3. La ligne Bâle-Genève-Marseille-Barcelone (Lufthansa) n'est pas utilisée pour la transmission de dépêches postales; en revanche, des colis postaux-avion à destination de la France (Marseille) et de l'Espagne peuvent être acceptés par l'intermédiaire de la maison Danzas & Cie, S. A.

4. La formation des dépêches-lettres directes pour Londres, destinées à être transportées par l'intermédiaire de la liaison postale aérienne nocturne Paris—Londres, incombe aux offices d'échange mentionnés ci-après: Ambulant Lausanne—Vallorbe, ambulant Zurich—Bâle, Bâle 2.

Ces dépêches ne peuvent renfermer que des objets de correspondance avec surtaxe à destination de la Grande-Bretagne et des pays au delà.

5. Liaison Strasbourg—Prague—Varsovie et Prague—Vienne—Constantinople (Cidna).

Les correspondances-avion doivent être dirigées sur l'office d'échange de Bâle 2 lequel les comprendra dans ses dépêches spéciales pour Strasbourg gare.

Office d'échange pour les colis postaux-avion à destination de la Tchécoslovaquie, de la Pologne, de la Hongrie et des Balkans pendant la saison d'hiver = Buchs (St-G.) 1.

6. Grèce et Turquie. Le service aérien Brindisi—Athènes—Constantinople (Aero Espresso Italiano) transporte aussi les envois de la poste aux lettres ordinaires à destination de la Turquie. En conséquence, les objets de correspondance non inscrits pour la Turquie, y compris la Turquie d'Asie, sont admis à la transmission par cette ligne aérienne dans les mêmes conditions que ceux à destination de la Grèce.

L'expédition des dépêches lettres spéciales pour Brindisi transito a lieu par le bureau d'échange de Lausanne gare.

7. Grèce et Syrie. Les objets de correspondance ordinaires et recommandés à destination de l'Italie, de la Grèce, des Iles de Corfu et de Castellorosso, et de la Syrie peuvent être transportés par l'intermédiaire de la nouvelle liaison aérienne Marseille—Naples—Corfou—Athènes—Beyrouth (Air-Union).

Les envois de ce genre doivent porter la mention bien apparente « Par avion de Marseille à ». Outre l'affranchissement ordinaire, il est perçu les surtaxes aériennes suivantes: a) à destination de l'Italie 35 centimes, b) à destination de la Grèce et de Corfou 80 centimes, c) à destination de la Syrie et de l'île de Castellorosso (ou Castellorizzo) 235 centimes, par 20 g ou fraction de 20 g.

Les correspondances destinées à être acheminées par la nouvelle ligne aérienne de l'Orient doivent être dirigées sur le bureau d'échange de Genève 1, qui les comprend dans sa dépêche spéciale pour Marseille gare.

8. Algérie et Tunisie. Les lignes postales aériennes françaises Marseille—Alger et Marseille—Ajaccio—Tunis peuvent être utilisées pour le transport d'objets de correspondance ordinaires et recommandés de toute catégorie originaires de Suisse à destination de l'Algérie, de la Corse et de la Tunisie.

Lesdits envois doivent porter la mention bien apparente « Par avion de Marseille à Alger » ou « Par avion de Marseille à Tunis ».

Les correspondances destinées à être transmises par ces liaisons aériennes doivent être dirigées sur l'office de poste de Genève 1, qui les comprend dans sa dépêche spéciale pour Marseille-gare.

9. Algérie, Tunisie, Maroc et Sénégal. Les surtaxes aériennes pour les objets de correspondance destinés à être transportés par l'intermédiaire des lignes aériennes mentionnées ci-après sont fixées comme suit:

	Lettres et cartes postales par 20 g ou fraction de 20 g ainsi que les mandats de poste	Autres objets par 50 g ou fraction de 50 g
a) Marseille—Alger	fr. 0.55	fr. 0.40
b) Marseille—Tunis		
c) Marseille—Casablanca ...		
d) Marseille—Dakar	fr. 1.60 (à partir du 1 ^{er} II. 30)	fr. 1.—

10. Afrique méridionale. En conformité d'un accord conclu avec l'administration des postes britanniques, la liaison postale aérienne Cape Town—Durban, dont l'ouverture à l'exploitation a eu lieu le 9 août dernier, peut aussi être affectée au transport régulier d'objets de correspondance ordinaires et recommandés à destination de Port Elizabeth, East London, Durban, Bloemfontein, Johannesburg, Pretoria et des districts limitrophes.

Les vols sont exécutés en correspondance immédiate avec les paquebots du service maritime anglais Southampton—Cape Town, arrivant à Cape Town chaque lundi (départ de Londres chaque vendredi matin).

L'utilisation du service en question représente une avance d'un jour pour les envois à destination de Port Elizabeth, Bloemfontein, Johannesburg et Pretoria, ainsi que d'un ou deux jours pour les envois à destination d'East London et de Durban.

Ces correspondances doivent être munies de la mention bien distincte: « South African Air Mail ».

La surtaxe aérienne à percevoir en sus des taxes ordinaires est fixée à 40 centimes par 20 g ou fraction de 20 g.

Les objets destinés à emprunter l'intermédiaire de cette ligne postale aérienne doivent être dirigés exclusivement sur l'office d'échange de Bâle 2, qui les comprend dans ses dépêches ordinaires pour Londres City, formées chaque jour.

11. Ligne des Indes. La ligne aérienne Londres—Karachi (Imperial Airways Ltd.) ne passera plus, jusqu'à nouvel avis, via Bâle—Gênes, mais via Cologne—Athènes. Les dépêches lettres-avion originaires de Suisse à destination de l'Iraq, de la Perse et de l'Inde britannique, sont formées par l'office d'échange de Chiasso 2; leur transmission a lieu par la voie de Brindisi et par l'intermédiaire des paquebots du « Lloyd Triestino » partant pour Alexandrie.

Dernière limite d'expédition: amb. Bâle—Chiasso, train 70, du vendredi/samedi.

Ce service aérien sur le parcours Egypte—Inde brit. peut être affecté au transport de correspondances-avion à destination des pays ci-après: Iraq, Perse, Belouchistan, Afghanistan, Inde britannique et au delà (Ceylan, Etabl. brit. du Détroit, Hongkong, Australie).

Les surtaxes aériennes à percevoir en sus de l'affranchissement ordinaire sont fixées ainsi qu'il suit: Iraq 65 centimes, Perse 90 centimes, Inde britannique, avec l'Afghanistan (Ceylan, Et. brit. du Détroit, Hongkong, Australie et au delà) 90 centimes, par 20 g ou fraction de 20 g.

12. Inde britannique. A partir du 1^{er} janvier, la nouvelle liaison postale aérienne Karachi—Delhi peut être affectée au transport régulier d'objets de correspondance ordinaires et recommandés à destination de l'Inde britannique et des pays au delà.

Les envois en cause doivent porter la mention bien apparente :

« Par avion London—Karachi—Delhi ».

Outre l'affranchissement ordinaire, il est perçu une surtaxe aérienne de fr. 1.35 par 20 g ou fraction de 20 g pour la transmission successive par les deux lignes mentionnée ci-dessus.

L'expédition de ces correspondances incombe à l'office d'échange de Chiasso 2, dans des dépêches spéciales pour Karachi, formées chaque samedi.

13. Perse. La nouvelle ligne aérienne Bagdad—Kermanshah—Hamadan—Téhéran peut être affectée au transport régulier d'objets de correspondance ordinaires et recommandés à destination des localités situées au nord et au nord-ouest de la Perse.

Lesdits envois doivent porter la mention bien apparente

« Par avion de Bagdad à Téhéran ».

Indépendamment de l'affranchissement ordinaire, il est perçu une surtaxe aérienne de 90 centimes par 20 g ou fraction de 20 g pour l'utilisation des deux lignes postales précitées.

L'expédition de ces objets a lieu chaque samedi par l'office d'échange de Chiasso 2, dans des dépêches spéciales pour Bagdad.

14. Honduras, Nicaragua, Colombie, Equateur, Pérou. La liaison postale aérienne New-York—Atlanta—Miami—Cristobal—Mollendo peut être affectée au transport d'objets de correspondance ordinaires et recommandés à destination du Honduras britannique, de la République de Honduras, du Nicaragua, de la Colombie, de l'Equateur et du Pérou.

Les correspondances destinées à être transmises par l'intermédiaire de la ligne susmentionnée doivent être dirigées exclusivement sur le bureau d'échange de Bâle 2.

15. Indes occ., Guyane, Guatemala, Salvador. Les objets de correspondance ordinaires et recommandés à destination de :

a) Barbade, Guyane britannique, Guyane néerlandaise, Antilles néerlandaises (Saba, St-Eustache, St-Martin), Guyane française, Guadeloupe, îles Leewards et Windwards, îles Vierges (Tortola), Martinique, Trinité et Tabago, îles Vierges (U. S. A.).

b) Guatemala et Salvador,

peuvent bénéficier du transport par l'intermédiaire des liaisons aériennes New-York—Atlanta—Miami—San Juan—Paramaribo et New-York—Brownsville—Vera Cruz—Guatemala (Pan American Airways, Inc.).

L'expédition desdits envois est effectuée par l'office d'échange de Bâle 2.

16. Postes aériennes colombiennes. Les objets de correspondance ordinaires et recommandés pour l'Equateur, sont admis au transport par la poste aérienne Barranquilla—Cartagena—Santata—Quibdo—Istmina—Buenaventura—Tumaco—Esmeraldas—Bahia de Caraquez—Guayaquil de la même manière que cela a déjà lieu pour les envois postaux à destination de la Colombie. Ces envois sont transmis à destination par les avions de la Société d'aviation colombienne Sociedad—Colombo—Alcmana de Transportes Aéreos à Barranquilla—Seadta.

Les correspondances-avion à destination de l'Equateur sont passibles, indépendamment de l'affranchissement ordinaire pour l'étranger, des mêmes surtaxes que celles pour la Colombie. Ces surtaxes sont à couvrir, jusqu'à nouvel avis, sur les envois en timbres de la poste aérienne de Colombie, en vente au Consulat général de Colombie à Berne, M. le Dr. Röthlisberger, Zeitglockenlaube 2.

L'acheminement des correspondances-avion à destination de l'Equateur doit avoir lieu, comme pour la Colombie, exclusivement sur le bureau d'échange de Bâle 2, qui les comprend deux fois par semaine dans ses dépêches-lettres pour New-York Foreign « Seadta Colombian Air Mail » (ord.) et Cartagena (rec.).

Ensuite d'entente avec la « Seadta » les surtaxes aériennes spéciales pour les colis-avions à destination de la Colombie et de l'Equateur (poids maximum = 10 kg) ne doivent plus être couvertes en timbres privés de cette compagnie, mais au moyen de timbres-poste suisses, collés sur le bulletin d'expédition. Ces surtaxes seront désormais bonifiées au service allemand par le bureau d'échange de Bâle 17.

Les montants de ces surtaxes ne sont pas modifiés et restent fixés ainsi qu'il suit : pour chaque ½ kg ou fraction pour la Colombie fr. 5.30, pour l'Equateur fr. 8.—.

Les colis et les bulletins d'expédition doivent être munis de la mention bien apparente « Par Seadta Avion via Barranquilla ».

Les colis de ce genre doivent être acheminés exclusivement sur le bureau d'échange de Bâle 17, qui les comprendra dans sa dépêche ordinaire pour Hambourg 7.

17. Amérique du Sud. A partir du 1^{er} février, les surtaxes aériennes à percevoir en sus des taxes réglementaires pour les objets de correspondance destinés à emprunter l'intermédiaire de la liaison aéro-maritime Marseille—Rio de Janeiro—Montevideo—Buenos Aires sont fixées comme suit :

	Lettres et cartes postales par 5 g ou fraction de 5 g ainsi que les mandats de poste	Autres objets par 50 g ou fraction de 50 g
a) Brésil.....	fr. 1.65	fr. 3.85
b) Uruguay, Argentine, Paraguay, Bolivie, Chili.....	fr. 1.95	fr. 4.45

18. Paraguay. La liaison aéro-maritime France-Buenos Aires a été prolongée jusqu'à Asuncion (Paraguay) et peut aussi être utilisée très avantageusement pour la transmission d'objets de correspondance ordinaires et recommandés à destination du Paraguay.

Pour l'utilisation de cette relation, les mêmes conditions que pour la République Argentine font règle, tant en ce qui concerne les surtaxes aériennes qu'au sujet de l'acheminement sur l'office collecteur suisse.

19. Chili. a) La nouvelle ligne postale aérienne New-York—Atlanta—Miami—Cristobal—Mollendo—Santiago peut être utilisée pour la transmission d'objets de correspondance de toutes catégories ordinaires et recommandés à destination du Chili.

L'expédition de ces envois a lieu par l'entremise du bureau d'échange de Bâle 2 dans ses dépêches ordinaires pour New-York Dis.

b) La liaison aéro-maritime France—Buenos-Aires, exploitée par la « Compagnie Générale Aéropostale », à Paris, a été, dès le 11 août dernier, prolongée jusqu'à Santiago du Chili.

L'expédition des envois de la poste aérienne pour la ligne Marseille—Rio de Janeiro—Montevideo—Buenos-Aires—Santiago et Asuncion incombe au bureau d'échange de Genève 1 qui les comprend dans ses dépêches-lettres spéciales pour Marseille gare.

20. Pérou. Les objets de correspondance ordinaires et recommandés à destination du Pérou peuvent désormais être transmis par l'intermédiaire de la liaison aéro-maritime Marseille—Buenos-Aires—Valparaíso (Compagnie générale aéropostale).

Les mêmes prescriptions que pour les envois à destination de l'Argentine font règle, tant en ce qui concerne les surtaxes aériennes qu'au sujet des offices de poste d'échange suisses.

21. Commonwealth de l'Australie. La ligne postale aérienne Perth—Adelaide peut être utilisée pour le transport d'objets de correspondance ordinaires et recommandés de toutes catégories à destination de l'Australie (sans l'Australie occidentale), de la Nouvelle-Zélande et des pays au delà.

Les vols sont exécutés une fois par semaine, en correspondance immédiate à Fremantle avec les paquebots anglais de la « Peninsular and Oriental Steam Navigation Co » et de l'« Orient Line ».

La surtaxe aérienne à percevoir en sus des taxes postales réglementaires est fixée à 40 centimes par 10 g ou fraction de 10 g d'exédent.

Les envois de la poste aux lettres appelés à emprunter l'intermédiaire de cette nouvelle liaison aérienne doivent être dirigés alternativement sur les bureaux d'échange de Genève 1 et Chiasso 2 qui les comprendront dans leur dépêche spéciale pour Fremantle (Air Mail).

28. 4. 2. 30.

Telephonverkehr mit Polen

Von sämtlichen schweizerischen Telephonnetzen aus können nunmehr auch Gespräche mit Sosnowiec (Sosnowitz) geführt werden. Der Telephonverkehr ist somit jetzt mit Bialystock, Bielsko, Bydgoszcz, Gdynia, Grudziadz, Jutrosin, Kalisz, Kattowitz, Krakau, Lodz, Lwow (Lemberg), Marki, Posen, Sosnowiec, Warschau und Wilno zugelassen.

Die Taxe für ein nicht dringendes Dreiminutengespräch mit jedem dieser Orte beträgt bei Tag Fr. 9.05, bei Nacht (19—8 Uhr) Fr. 5.45. Für dringende Gespräche ist das Dreifache zu entrichten. Abonnementsgespräche bei Tag kosten während der verkehrstärksten Stunden die dreifache, in der übrigen Zeit die einfache und bei Nacht die halbe Tagestaxe.

28. 4. 2. 30.

Relations téléphoniques avec la Pologne

Dès maintenant, tous les réseaux téléphoniques suisses sont admis à la correspondance réciproque avec Sosnowiec (Sosnowitz). Les relations téléphoniques sont donc ouvertes, actuellement, avec les localités de Bialystock, Bielsko, Bydgoszcz, Gdynia, Grudziadz, Jutrosin, Kalisz, Kattowitz, Krakau, Lodz, Lwow (Lemberg), Marki, Posen, Sosnowiec, Varsovie et Wilno.

La taxe d'une conversation ordinaire de trois minutes, avec chacune de ces localités, est de fr. 9.05 le jour et fr. 5.45 la nuit (19—8 heures). Les conversations urgentes acquittent la triple taxe. Les conversations par abonnement de jour paient la triple taxe pendant les heures les plus chargées et la taxe simple pendant les autres heures; la nuit, la taxe est égale à la moitié de la taxe de jour.

28. 4. 2. 30.

Espagne — Agio

L'agio dû au eas ou les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou en billets de banque, a été fixé, pour la période du 1^{er} au 10 février, à 48,83 % (agio du 21 au 31 janvier 47,28 %).

(Voir aussi publication dans la Feuille officielle suisse du commerce du 24 décembre 1929, concernant le paiement des droits en Espagne).

28. 4. 2. 30.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 31. Januar — Situation hebdomadaire au 31 janvier

Aktiva		Encaisse métallique	
Metallbestand:	fr.	Letzter Ausweis Dernière situation	Or Argent
Gold	559,892,418.90	—	20,838,296.80
Silber	24,436,790.—	—	19,415,643.55
Golddevisen	378,087,235.85	+	5,504,490.68
Inlandportefeuille	93,308,310.79	—	1,793,749.40
Lombardvorschüsse	42,185,124.87	—	79,056.61
Wertschriften	2,149,684.89	+	7,083,792.21
Korrespondenten	29,595,927.37	+	3,291,696.87
Sonstige Aktiva	16,407,982.82	+	—
	1,146,062,875.49		
Passiva		Fonds propres	
Eigene Gelder	34,000,000.—	—	Billets en circulation
Notenumlauf	889,946,250.—	+	58,818,542.64
Tägl. all. Verbindlichkeit	188,471,483.05	—	Autres engagements
Sonstige Passiva	83,645,192.44	+	747,202.28
	1,146,062,875.49		
Diskontosatz 3½%, seit 22. Oktober 1925.		Taux d'escompte 3½%, depuis le 22 octobre 1925.	
— Lombardzinsfuß 4½%, seit 22. Oktober 1925.		— Taux pour avances 4½%, depuis le 22 octobre 1925.	

28. 4. 2. 30.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebereinstimmungskurse vom 4. Februar an — Cours de réduction à partir du 4 février

Belgien Fr. 72.25; Dänemark Fr. 188.70; Freie Stadt Danzig Fr. 101.—; Deutschland Fr. 123.95; Frankreich Fr. 20.37; Italien Fr. 27.20; Jugoslawien Fr. 9.15; Luxemburg Fr. 14.50; Niederlande Fr. 208.15; Oesterreich Fr. 73.05; Schweden Fr. 139.20; Tschechoslowakei Fr. 15.35; Ungarn Fr. 90.70; Grossbritannien Fr. 25.25.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — AnnunziRégie des annonces:
PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Bank in Burgdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. Februar 1930, 14½ Uhr, im Café Emmenthal, Burgdorf.

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1929:
 - a) Abnahme und Beschlussfassung über Genehmigung;
 - b) Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahlen:
 - a) Erneuerungswahl von 3 Verwaltungsratsmitgliedern;
 - b) Neuwahl eines Mitgliedes an Stelle des demissionierenden Herrn H. Losinger;
 - c) Wahl der Kontrollstelle pro 1930.

Die Jahresrechnung und Revisionsberichte liegen zur Einsicht der Aktionäre bei der Direktion auf, woselbst auch die Stimmkarten für diese Versammlung vom 7. bis 14. Februar 1930 gegen Vorweisung der Aktien oder andern genügenden Ausweis bezogen werden können. (107 K) 352 i

Burgdorf, den 30. Januar 1930.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Burgdorf
Der Präsident: Der Sekretär:
O. Morgenthaler. S. Gygax.

Mosterei & Spirituosen A.-G., Sursee

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 15. Februar 1930, nachmittags 4 Uhr, in das Geschäftshaus unserer Firma zur Behandlung der folgenden Traktanden eingeladen:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung; Wahl des Stimmenzählers und Feststellung der anwesenden und vertretenen Aktionisten.
2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz, Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Beschlussfassung betreffend Demission des Verwaltungsratspräsidenten Herrn Direktor Willmann und evtl. Ersatzwahl.
5. Wahl resp. Genehmigung der Kontrollstelle.
6. Bericht über Aktienkapital-Erhöhung.

Geschäfts- und Revisorenbericht sowie Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Geschäftsjahr sind den Herren Aktionären bereits zugestellt worden. 362 i

Sursee, den 4. Februar 1930.

Für den Verwaltungsrat,
Der Vice-Präsident: Der Protokollführer:
Dr. J. Beck. A. Stocker.

Capitole S. A. Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

pour le 14 février 1930, à 14 heures, à l'Union de Banques Suisses à Lausanne. (62-5 L) *346

Ordre du jour statutaire.

Le conseil d'administration.

Banque Commerciale de Lausanne S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en:

assemblée générale ordinaire

pour mercredi 26 février 1930, à 14.30 heures précises, dans la Salle de la Bourse de Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires (art. 21 et 27 des statuts).
2. Eventuellement divers.

Pour assister à cette assemblée, les actions doivent être déposées dans les caisses de la société, 3 jours avant l'assemblée, contre remise des cartes d'admission.

Conformément à l'art. 641 du C.F.O. le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1929, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 15 février 1930, au siège social, Place Bel-Air 4.

Lausanne, le 3 février 1930.

Cette assemblée ordinaire sera immédiatement suivie d'une:

assemblée générale extraordinaire

qui se tiendra à 15 heures avec:

ORDRE DU JOUR:

Révision des statuts.

Pour pouvoir assister à cette assemblée, nous rappelons les dispositions ci-dessus. (16-1 L) 872 i

Lausanne, le 3 février 1930.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

(Crédit Foncier Suisse)

Einladung zur 34. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 15. Februar 1930, vormittags 10½ Uhr ins Savoy Hotel Baur en Ville, 1. Stock, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1929; Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Geschäftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Konstatierung der Zeichnung von Fr. 2,000,000. — neuer Aktien und ihrer Vollenzahlung.
5. Aenderung der §§ 3 und 13 der Statuten.
6. Wahl in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1930.

Stimmkarten können bis und mit 13. Februar gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei unserem Hauptsitz in Zürich und der Agentur in Frauenfeld, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen, der Basler Handelsbank in Basel und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf, dem Bankhause Paccard, Mirabaud & Cie. in Genf, dem Bankhause Wegelin & Cie. in St. Gallen.

An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden.

Zur Beschlussfassung über Traktandum 5 ist die Anwesenheit oder Vertretung von mindestens 1/3 der ausgegebenen Aktien an der Generalversammlung erforderlich.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind ab 8. Februar a. c. bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (556 Z) 325 i

Zürich, den 29. Januar 1930.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

Dr. Rud. von Schulthess Rechberg.

Aktiengesellschaft für elektrische und industrielle Unternehmungen im Orient, in Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 21. Februar 1930, 11 Uhr am Sitze der Gesellschaft, Bahnhofstr. 28a (Paradeplatz), Zürich

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1929.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis und mit dem 19. Februar 1930 bezogen werden

in Zürich: bei den Herren C. J. Brupbacher & Cie.,

in Genf: bei der Union Financière de Genève,

bei den Herren Lombard, Odier & Cie.

wo auch der Geschäftsbericht pro 1929 erhältlich ist.

Zürich, den 3. Februar 1930.

Der Präsident des Verwaltungsrates,
C. J. Brupbacher.

St. Claraspital A. G. Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 19. Februar 1930, vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer des St. Claraspitals in Basel

TRAKTANDEN: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für das Jahr 1929. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle. 2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 3. Wahl der Kontrollstelle. (1251 Q) *371

Basel, den 3. Februar 1930.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. Joseph Brann.**

Spar- und Leihkasse Hüttwil

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1929 auf 8¼ % festgesetzt. Demnach wird der Dividenden-Coupon pro 1929, abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer, mit netto Fr. 40 an unserer Kasse eingelöst. ;364

Hüttwil, den 3. Februar 1930.

Die Verwaltung.

Wahren Sie Ihr Geschäftsgeheimnis
und dasjenige Ihrer Kunden

durch den

Skripturen-Vernichter F217



Er zerschneidet ungültige Wertpapiere, alte Aktien, Geschäftspapiere usw. in schmale, etwa 3 mm breite Streifen. Kein Einstampfen durch fremde Firmen, infolgedessen kein Missbrauch und keine Unterschlagung wichtiger Papiere. — Besonders geeignet für

**Banken
Sparkassen
Behörden
kaufmänn. Büros**

Die Skripturen-Vernichter verarbeiten ferner Alt- und Abfallpapier vom dünnsten Florpost- bis zum starken Packpapier zu Papierwolle für Verpackungszwecke.

Wenden Sie sich unter Angabe der Stromart und Spannung an

Bonenblust & Co. - Zürich
Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

Goethestrasse 16

Telephon Hottingen 72.05/06

Privat-Holding A. G. Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 15. Februar 1930, 10.30 Uhr, am Sitze der Gesellschaft
(Bahnhofstrasse 28 a, Zürich).

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Vollzahlung des bisherigen Aktienkapitals.
2. Kapitalerhöhung und Konstatierung der Zeichnung und Vollzahlung des neuen Kapitals.
3. Entsprechende Statutenänderungen.
4. Diverses.

Die Eintrittskarten für die Versammlung stehen bis mit 14. Februar 1930 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz am Sitze der Gesellschaft Bahnhofstrasse 28 a, Zürich, zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 4. Februar 1930.

366 i

Der Präsident des Verwaltungsrates:
W. E. Boveri.

A. Jean Plister & Cie. A. G., Wangen a. Aare

Bürsten- und Seilerwarenfabrik

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 15. Februar 1930, um 15 Uhr
im Gasthof zur Krone in Wangen a. Aare

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 27. Februar 1929.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung auf 30. Juni 1929 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 5. Februar 1930 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre aufgelegt, wo innert dieser Frist auch die Stimmkarten bezogen werden können.

368 i

Wangen a. Aare, den 3. Februar 1930.

Der Verwaltungsrat.

HOTELS

inserieren sehr vorteilhaft im
Schweizerischen Handelsamtsblatt

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT à Berne

4 % Eidgenössische Anleihe von Fr. 31,500,000 von 1913

Emprunt fédéral 4 % de fr. 31,500,000 de 1913

Prestito federale 4 % di fr. 31,500,000 del 1913

Kapitalrückzahlung auf 1. Mai 1930 — Remboursement de capital au 1^{er} mai 1930
Rimborso di obbligazioni al 1^o maggio 1930

Infolge der heute stattgefundenen Verlosung gelangen auf 1. Mai 1930 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg ausser Verzinsung:

Ensuite du tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les obligations suivantes de l'emprunt susindiqué seront remboursées dès le 1^{er} mai 1930 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

Conformemente al piano d'ammortamento le obbligazioni del detto prestito, estratte oggi a sorte saranno rimborsate il 1^o maggio 1930, dal qual giorno cesseranno di portare interesse:

Nos					
121—	140	12381—12300	21781—21800	37761—37780	50661—50680
241—	260	12381—12400	24881—24900	37921—37940	50721—50740
281—	300	12461—12480	24961—24980	38481—38500	50761—50780
321—	340	13181—13200	25641—25660	38541—38560	51021—51040
561—	580	13281—13300	25661—25680	38561—38580	51321—51340
841—	860	14141—14160	25721—25740	38761—38780	51721—51740
881—	900	14161—14180	25781—25800	38881—38900	52121—52140
1041—	1060	14201—14220	25821—25840	39061—39080	52161—52180
1361—	1380	14601—14620	25881—25900	39101—39120	52801—52820
1581—	1600	14701—14720	26061—26080	39161—39180	53101—53120
1661—	1680	14901—14920	26341—26360	39221—39240	53581—53600
1761—	1780	15221—15240	26361—26380	39461—39480	53621—53640
1841—	1860	15721—15740	26401—26420	39621—39640	53661—53680
1921—	1940	15921—15940	26521—26540	39741—39760	53921—53940
1961—	1980	16161—16180	26541—26560	39761—39780	54241—54260
2061—	2080	16421—16440	26901—26920	40161—40180	54361—54380
2121—	2140	16561—16580	27321—27340	40901—40920	54481—54500
2541—	2560	16581—16600	27441—27460	40941—40960	54541—54560
2721—	2740	16721—16740	27461—27480	41241—41260	54561—54580
2821—	2840	16841—16860	27501—27520	41361—41380	54601—54620
2941—	2960	16901—16920	27601—27620	41761—41780	55021—55040
3001—	3020	17141—17160	27841—27860	42361—42380	55181—55200
3101—	3120	17301—17320	27961—27980	42481—42500	55621—55640
3461—	3480	17421—17440	28231—28250	42561—42580	55641—55660
3641—	3660	17541—17560	28401—28420	42801—42820	55961—55980
3981—	4000	17761—17780	28341—28360	42861—42880	56101—56120
4141—	4160	18101—18120	29021—29040	43241—43260	56161—56180
4621—	4640	18541—18560	29041—29060	43261—43280	56181—56200
4681—	4700	18501—18520	29081—29100	43561—43580	56721—56740
4781—	4800	18931—18950	29301—29320	43761—43780	56761—56780
5221—	5240	19061—19080	29881—29900	43961—43980	57401—57420
5381—	5400	19161—19180	30261—30280	44121—44140	57581—57600
5541—	5560	19301—19320	30701—30720	44361—44380	57661—57680
6061—	6080	19341—19360	30721—30740	44561—44580	57801—57820
6241—	6260	19381—19400	30901—30920	44841—44860	58041—58060
6321—	6340	19481—19500	31141—31160	44861—44880	58141—58160
6661—	6680	19501—19520	31421—31440	45141—45160	58161—58180
7211—	7230	19521—19540	31541—31560	45321—45340	58561—58580
7261—	7280	19981—20000	31581—31600	45361—45380	58601—58620
7581—	7600	20251—20280	31681—31700	45481—45500	58641—58660
7661—	7680	20301—20320	31881—31900	45581—45600	58841—58860
7741—	7760	20421—20440	31981—32000	46061—46080	58921—58940
7901—	7920	20621—20640	32421—32440	46141—46160	59381—59400
7931—	8000	20721—20740	32651—32680	46301—46320	59601—59620
8201—	8220	20821—20840	32761—32780	46661—46680	59681—59700
8341—	8360	20941—20960	32841—32860	46681—46700	59781—59800
8501—	8520	21361—21380	32921—32940	46881—46900	59801—59820
8561—	8580	21601—21620	33081—33100	46981—47000	60261—60280
8741—	8760	21841—21860	33101—33120	47081—47100	60441—60460
8861—	8880	21961—21980	33201—33220	47101—47120	60501—60520
8861—	8880	22081—22100	33361—33380	47201—47220	60881—60900
9321—	9340	22481—22500	34241—34260	47501—47520	60901—60920
9581—	9600	22501—22520	34321—34340	47881—47900	61001—61020
9741—	9760	22721—22740	34851—34880	48341—48360	61361—61380
9781—	9800	22781—22800	34961—34980	48381—48400	61941—61960
9941—	9960	23181—23200	35021—35040	48381—48400	62001—62020
10081—	10100	23241—23260	35261—35280	48661—48680	62081—62100
10421—	10440	23321—23340	35561—35580	49141—49160	62301—62320
10461—	10480	23421—23440	35681—35700	49221—49240	62381—62400
10701—	10720	23461—23480	35821—35840	49761—49780	62441—62460
10861—	10880	23981—24000	35841—35860	49901—49920	62521—62540
11621—	11640	24141—24160	36621—36640	50101—50120	62561—62580
11821—	11840	24221—24240	36721—36740	50121—50140	62641—62660
11881—	11900	24281—24300	36901—36920	50401—50420	62721—62740
11961—	11980	24381—24400	37001—37020	50461—50480	62881—62900
12081—	12100	24521—24540	37701—37720	50481—50500	62981—63000

Die Einlösung vorbezeichneten 6600 Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 3,300,000 erfolgt gemäss Anleihebedingungen bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den übrigen schweizerischen Banken.

Von den früheren Zeichnungen sind noch folgende Obligationen ausstehend, rückzahlbar am:

Le remboursement de ces 6600 obligations, d'ensemble fr. 3,300,000 aura lieu à la Banque Nationale Suisse et aux autres banques suisses.

Les titres suivants, sortis lors des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentés pour le paiement:

Queste 6600 obbligazioni ammontanti a fr. 3,300,000 saranno rimborsate dalla Banca nazionale, nonché dalle altre banche svizzere.

Le sottoindicate obbligazioni del detto prestito, estratte a sorte in precedenti estrazioni, non furono ancora presentate per il rimborso:

1. V. 1925: N° 55909—55911.
1. V. 1927: N° 29626—29630.
1. V. 1928: N° 18590—18600, 27597—27598, 31575—31576, 36301—36305.
1. V. 1929: N° 1953, 6382—6393, 15537—15540, 15543—15544, 34221—34230, 34236—34240, 36037, 40841—40849, 41307, 41311, 48446, 48481.

Bern, den 1. Febr. 1930.

Berne, le 1^{er} fevr. 1930.

Berna, il 1^o febr. 1930.

Eidgenössisches
Kassen- und Rechnungswesen.

Services fédéraux
de caisse et de comptabilité.

Servizi federali
di cassa e contabilità.